

Das OK-Konzept

Wenn du anfangen willst, Antworten anstatt Probleme zu sehen, dann will ich heute mit dir das größte problemlösende Konzept im Universum teilen. Um dieses Problemlösungskonzept zu benutzen ist, reicht es, wenn du verstehst, dass **alle Probleme in Ordnung sind**. Jedes Problem, das du hast, ist in Ordnung, das Problem selber ist in Ordnung, und es ist in Ordnung für dich, dieses Problem zu erfahren.

Der Grund, warum Probleme in Ordnung sein müssen ist, weil dein Gehirn nach dem Gesetz funktioniert: **So wie du glaubst, so soll dir geschehen**. Dein Gehirn ist ein computerähnlicher Führungsmechanismus, und er führt dich entsprechend der Glaubenssätze, mit dem du ihn programmiert hast.

Aber es gibt unterschiedliche Grade, an etwas zu glauben. Woran glaubst du zum Beispiel? Du könntest antworten an Schwerkraft, an mich selber oder an Tag und Nacht. Dies sind Dinge, an die wir vielleicht alle glauben, aber es gibt Dinge, an die wir stärker glauben. Die einfache Wahrheit ist, dass die Dinge, an die wir stärker glauben als an alles andere, Dinge sind, vor denen wir **Angst** haben. Ich garantiere dir, dass du, wenn du durch einen Wald läufst und dir plötzlich ein Grizzlybär entgegenkommt, du dann an diesen Grizzlybär mehr glaubst, als an Gott oder die Schwerkraft oder dich selbst oder irgend etwas anderes.

Wenn du an Gott so stark glauben würdest, dann würdest du Antworten auf all deine Gebete bekommen, aber du hast wahrscheinlich noch niemals mit so viel Energie und Gefühl gebetet. Du siehst, dass Angst das Gleiche ist wie Glauben, mit dem Unterschied, dass du mehr Energie und Gefühl in etwas steckst, was du fürchtest und so wird es ein stärkerer Glaubenssatz.

Du glaubst an Gott, an die Schwerkraft, dich selbst. Das ist Glauben. Dann gibt es wirkliches Glauben, und wirkliches Glauben ist, sich Sorgen machen über etwas. Und dann gibt es wirklich wirkliches Glauben. Und die Dinge im Leben, die wir wirklich wirklich glauben, sind die Dinge, vor denen wir Angst haben. Mach dir klar, dass du die gleichen Fähigkeiten deiner Gehirnfunktionen benutzt, wenn du an Gott glaubst oder Angst vor dem Zahnarzt hast. Der einzige Unterschied ist folgender:

Wenn dein Glauben den Grad von Angst erreicht, dann steckst du mehr Energie und mehr Gefühl hinein, so dass es ein stärkerer Glauben wird.

Wenn du dir klarmachst, dass Sorgen und Angst die stärksten Formen von Glauben sind und dir das passiert, was du glaubst, dann wirst du verstehen, dass 90% deiner Probleme im Leben gelöst werden, wenn du erlaubst, dass diese Probleme OK sind und du ihnen keine Aufmerksamkeit geben musst. Warum funktioniert das so einfach? Hast du dir jemals Sorgen gemacht über etwas oder Angst gehabt vor etwas, von dem du wusstest, dass es OK war? Nein! Wenn etwas OK ist, dann machst du dir darüber keine Sorgen und hast keine Angst davor.

Der Grund, warum du viele deiner Ziele in deinem Leben nicht erreicht hast, ist, weil du dir nicht klargemacht hast, dass Sorgen und Angst die stärksten Formen von Glauben sind. Es ist eine alte Weisheit: "Das, wovor ich am meisten Angst habe, ist mir passiert." Was diese Botschaft wirklich sagt ist, dass das, was ich wirklich wirklich glaube, mir auch passiert. Wenn du dir dauernd über etwas Sorgen machst oder etwa fürchtest, erschafft die größere Energie und Emotion durch das Sorgen und durch die Angst ein vorherrschendes Gehirnzellmuster vor dem, wovor du Angst hast oder über das du dir Sorgen machst. Deine vorherrschenden Gehirnzellmuster sind deine Gewohnheiten oder deine Komfortzonen. Angst und Sorgen entwickeln einfach eine Gewohnheit, das zu sein oder zu tun oder zu haben, was du fürchtest oder über das du dir Sorgen machst.

Wie viele Male hast du dir selber gesagt, "Ich weiß nicht, warum ich dies immer noch mache. Ich möchte es wirklich nicht, aber anscheinend kann ich nicht damit aufhören." Ist es dir nicht so ergangen, dass du immer wieder darum gebetet hast, dass etwas aufhört und zur gleichen Zeit hast du dir Sorgen gemacht, dass es weitergeht, zum Beispiel hast du gebetet, dass du deine Schulden los wirst und dir gleichzeitig Sorgen gemacht, dass du weiterhin Schulden hast, darum gebetet, dass du Gewicht verlierst und zur gleichen Zeit dir Sorgen gemacht, dass du wieder zunimmst?

Wenn du deinen Problemen erlaubst, dass sie OK sind, genauso wie sie sind, dann wird dein Unterbewusstsein aufhören, sich darüber Sorgen zu machen oder Angst davor zu haben. Dies erlaubt deinem Unterbewusstsein aufzuhören, an Probleme zu glauben. Dann hat der bewusste Wunsch eine Chance, Wirklichkeit zu werden. Mit anderen Worten, indem du Angst und Sorgen loslässt, erlaubst du deinem Geist, Antworten statt Probleme zu sehen. Dein Gehirn ist ähnlich wie ein Computer dazu da, Antworten zu suchen, aber durch Sorge und Angst hast du ihm beigebracht, anstatt dessen Probleme zu sehen. Wenn deine ganze Aufmerksamkeit auf das Problem gerichtet ist, wirst du die Antwort nicht sehen.

Sich Sorgen machen entwickelt eine Gewohnheit, das zu haben oder zu tun oder zu sein, worüber du dir Sorgen machst. Und wenn du dir Sorgen machst, erschaffst du ein vorherrschendes Gehirnzellenmuster des Problems. Wenn du sagst, es ist in Ordnung, dann erschaffst du ein neues Muster, das die Sorge loslässt und dadurch das Problem.

Wenn du an anfängst, dieses Konzept zu benutzen, fange mit dir selber an, weil, wenn DU nicht OK bist, dann auch nichts anderes in der Welt in Ordnung ist. Ist dir aufgefallen, dass dann, wenn du nicht in Ordnung bist, auch sonst nichts in Ordnung ist. Wenn du glücklich bist, wenn du OK bist, dann ist das ganze Universum und alles OK. Deshalb fange mit dir selber an, OK zu sein.

Nachdem du den AHA-Effekt erfahren hast, dass du genauso in Ordnung ist, wie du bist, dann kannst du einen anderen AHA-Effekt erfahren, nämlich dass jede andere Person in der Welt auch OK ist, so wie sie ist, auch wenn dir das im Moment unmöglich erscheint. Doch wenn du das OK-Konzept weiterhin anwendest, wirst du eines Tages erkennen, dass sogar dein Ehemann oder deine Ehefrau, deine Eltern oder deine Kinder, dein Chef und sogar deine Feinde OK sind, genauso, wie sie sind. Indem du dies verstehst, hast du ein wirksames kraftvolles Werkzeug entwickelt, anderen Leuten dabei zu helfen, sich von ihren Problemen zu lösen.

Wenn dein Kind raucht und du weißt, dass es nicht in Ordnung ist zu rauchen, was erfährt dein Kind dann, wenn es aufhört zu rauchen? Genau, dein Kind erfährt, dass es nicht in Ordnung war. Aber wenn es OK ist zu rauchen und es einfach nur die Tatsache ist, dass die Folgen von Rauchen während eines Lebens normalerweise nicht wünschenswert sind, dann kann das Kind aufhören zu rauchen, ohne falsch zu sein.

Es ist dieses Konzept, das ich mit so viel Erfolg in der Kommunikation mit Jugendlichen über ihre Probleme angewendet habe. So oft schieben Eltern ihre Kinder zu mir rein, in dem Glauben, dass ich ihnen sagen werde, wie falsch es ist, wenn sie rauchen oder trinken oder Drogen nehmen oder sonst was. Sobald die Eltern den Raum verlassen, mache ich im Gespräch den Jugendlichen klar, dass ihr Problem in Ordnung ist. Ich meine, es ist wirklich in Ordnung, Drogen zu nehmen. Es ist sogar OK, Heroin zu schießen. Das Ergebnis, Heroin zu schießen ist, dass du wahrscheinlich innerhalb der nächsten vier Jahre sterben wirst, weil das

die durchschnittliche Lebenszeit eines Fixers ist. Das ist OK, weil wir alle früher oder später sterben müssen und wenn sie wählen, dies auf diese Weise zu tun, ist das auch Ordnung.

Ich mache den Jugendlichen auch klar, dass sie wahrscheinlich länger leben werden, glücklicher leben werden, wenn sie von den Drogen los kommen. Ich vermittele den Jugendlichen wirklich das Gefühl, dass sie in Ordnung sind mit den Problemen oder ohne sie. Es ist nur, dass die Folgen unterschiedlich sein werden, so oder so. Dies erlaubt ihnen, ihre Probleme loszulassen, ohne das Gefühl zu haben, nicht in Ordnung zu sein.

Dieses OK-Konzept ist dir nicht neu. Wenn du dich einem Problem gegenübergesehen hast und du wusstest, dass du daran nichts ändern konntest, hast du dann nicht gesagt: „Nun, da kann ich nichts machen. Dann nehme ich mal an, es ist in Ordnung.“ Und was ist passiert? Meistens hast du aufgehört, dir Sorgen zu machen über das Problem, und das Problem hat sich gelöst und ist verschwunden. Nun könntest du sagen, „Wenn die ganze Welt in Ordnung ist und jede Person in Ordnung ist und alle Probleme OK sind genau so, wie sie sind, warum soll ich etwas ändern? Warum soll ich irgendwelche Anstrengungen unternehmen? Warum soll ich überhaupt etwas machen?“ Es gibt keinen Grund, überhaupt irgendetwas zu tun. Es gibt keinen Grund, etwas zu verändern, wenn du nicht die Erfahrung machen möchtest, etwas anderes als das, was du bisher erfährst, zu erfahren. Wenn du im Moment eine unglückliche Partnerschaft erfährst und anstatt dessen eine glückliche Partnerschaft erfahren möchtest, dann musst du dich natürlich ändern. Wenn du willst, dass diese Veränderung in deinem Leben stattfindet ohne Frustration und ohne Probleme, wenn du willst, dass diese Veränderung stattfindet, indem du mit dem Universum fließt, dann musst du zuerst erkennen, dass es OK ist, eine unglückliche Partnerschaft jetzt zu erfahren. Dies wird deinem Unbewussten und den Leuten um dich herum die Freiheit geben, anzufangen eine glückliche Partnerschaft zu erfahren.

Bitte verstehe das richtig, wenn man zulässt, dass alles in Ordnung ist, dann hören damit Veränderung und Fortschritt nicht auf, im Gegenteil, dadurch erlaubt man, dass perfekte Veränderung, perfekter Fortschritt ohne Probleme stattfinden können. Wenn das Problem nicht in Ordnung ist, zwingt dich dies, das Problem in deinem Kopf zu behalten und du nimmst das Problem mit in die Zukunft. Wenn das Problem in Ordnung ist, erlaubt dies deinem Geist das Problem loszulassen und es in der Vergangenheit zu lassen, so dass du die Antwort in der Zukunft sehen kannst.

Nun kannst du immer noch dieses ganze Konzept missverstehen und sagen, „aber was ist, wenn jemand mich übervorteilt, ist das in Ordnung?“ Natürlich es ist in Ordnung, wenn jemand dich übervorteilt. Wenn du erlaubst hättest, dass das in Ordnung ist war, bevor es geschah, wäre es wahrscheinlich niemals geschehen. Ist dir nicht aufgefallen, dass die Leute, die sich immer Sorgen machen, dass jemand sie übervorteilt, diejenigen sind, die normalerweise übervorteilt werden? Viel wichtiger ist zu verstehen, dass du in Ordnung bist und deshalb ist es in Ordnung für dich, etwas dagegen zu tun. Es ist in Ordnung für dich, etwas zu tun, damit es aufhört, dass jemand dich übervorteilt.

Du siehst, dass das ganze Universum in Ordnung ist. Wenn du das ganze Konzept nur zur Hälfte benutzt, bekommst du auch nur die Hälfte der Ergebnisse. Wenn du sagst, es ist OK, dass jemand mich übervorteilt, aber es ist nicht OK, dass ich etwas dagegen unternehme, benutzt du es nur zur Hälfte. Wenn du sagst es, ist nicht in Ordnung, dass jemand mich übervorteilt, aber es ist in Ordnung, dass ich etwas dagegen unternehme, benutzt du es auch nur zur Hälfte. Es ist alles OK. Wenn du erlaubst, dass es OK ist, dass Leute dich übervorteilen, dann garantiert das nicht, dass niemand es tun will wird. Jedoch hilft es dir, damit aufzuhören zu glauben, dass jeder dich übervorteilen wird und folglich werden auch weniger Leute es tun. Wenn du es OK sein lässt zu scheitern, garantiert dir das noch nicht Erfolg, aber es wird dich dazu bringen, dass du nicht mehr an ein Scheitern glaubst, und somit wird ein Erfolg wie leichter werden.

Der wichtigste Grund, warum du das OK- Konzept anwenden solltest, ist um Angst, Sorgen, Schuld und Bewertung aus deinem Leben zu entlassen. Angst, Sorgen, Schuld und Bewertung sind vier zerstörerischsten Kräfte, die es gibt. Wenn du dir und deinen Problemen erlaubst, OK zu sein, und auch anderen Leuten erlaubst, dass ihre Probleme OK sind, dann entfernst du die Notwendigkeit von Sorgen, Angst, Schuld und Bewertung aus deinem Leben.

Wenn man etwas OK sein lässt, dann ist das viel näher an der Liebe, als das, was du bisher Liebe genannt hast. Und hier liegt der Grund, dass diese neue Sichtweise so kraftvoll ist. Wie viele Male hast du zu deinem Ehemann, zu deiner Ehefrau, zu deinen Eltern, zu deinen Kindern oder zu deiner Freundin oder deinem Freund gesagt: "Ich liebe dich sowieso." Was du wirklich gesagt hast, ist, dass der andere nicht in Ordnung ist, du ihn aber sowieso liebst. Aber das ist nicht Liebe. Wenn du aber zu deinen Freunden, zu deiner Familie, zu deinen Feinden sagen kannst: "Du bist OK, genau so, wie du bist", dann ist das Liebe.

Man sagt, dass Liebe die stärkste Kraft im Universum ist, dass Liebe alle Dinge überwindet.

Wenn das wahr ist, dann sollte Liebe auch unsere Probleme überwinden. Verstehst du jetzt, warum das OK- Konzept das kraftvollste Problemlösungskonzept im Universum ist?

Wenn du weißt, dass ein Problem oder du selbst oder eine andere Person OK ist, genau so, wie sie ist, dann drückst du Liebe aus und Liebe ist wirklich die größte Macht im Universum. Liebe überwindet wirklich alle Dinge. Es ist OK, ist der Ausdruck von Liebe.

Es gibt eine faszinierende Sache an der Liebe: du kannst Liebe nur geben, du kannst sie nicht behalten. Du kannst deine Liebe einer anderen Person geben, aber sie kann nicht deine Liebe behalten. Deshalb ist Liebe die stärkste Kraft im Universum. Wann immer Liebe ausgedrückt wird, kann nichts sie aufhalten. Sie verbreitet sich einfach weiter im Universum, weil sie nicht besessen werden kann.

Nun kannst du aber sagen, wenn die Leute mich mögen und ich Ihre Liebe habe, dann fühle ich mich gut. Aber du hast nicht ihre Liebe, weil ‚HABEN‘ einen Besitz angezeigt. Wenn du wirklich bewusst werden willst, dann wirst du herausfinden, dass es nicht das Liebe-Haben ist, was dich gut fühlen lässt, sondern vielmehr das Zurückgeben oder Weitergeben von Liebe.

Hier ist ein Auszug aus einer alten Weisheit: „Es ist gesegnet, Liebe zu geben, als sie zu erhalten, weil du sie sowieso nicht behalten kannst. Der Grund, warum es segensreicher ist, Liebe zu geben als zu erhalten, ist, dass du etwas von deinem wahren Selbst gibst. Wenn du ein menschliches Wesen nimmst und den menschlichen Teil davon ‚entfernst‘, bleibt nur noch ein Wesen übrig, und genau dieser Teil von dir ist Liebe. Dein wirkliches Ich, dein inneres Selbst, bleibt immer wunderschön und perfekt.“

Wenn du das verstanden hast, verstehst du vielleicht auch die Weisheit, die besagt: ‚Die Wahrheit wird euch frei machen‘. Die Wahrheit ist, dass dein wirkliches Ich, dein inneres Selbst - Liebe ist. Und wenn du von dir selbst gibst, dann wirst du alle Dinge schaffen. Wenn du jetzt deine Liebe auf ein Problem projizierst, anders ausgedrückt, wenn du das Problem OK sein lässt, so, wie es ist, dann wirst du befreit sein von dem Problem.